

Knochenmarkspende - jetzt wird es wohl ernst

Beitrag von „Mimimaus“ vom 16. August 2018 23:41

Eine Freundin von mir hat letztes Jahr gespendet. War tatsächlich unkompliziert, sie musste sich kurze Zeit spritzen, um die Bildung von Blutkörperchen anzuregen und diese wurden dann aus dem Blut herausgefiltert. Keine Narkose oder sowas.

Ich habe mich schon vor vielen Jahren typisieren lassen. Ich meine, ich bekam zwei Mal Briefe, dass ich in der engeren Wahl sei (wieso die das mitteilen habe ich nie verstanden) und einmal wurde um weitere Typisierung gebeten. Spenden musste ich bisher nicht.